

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volksblatt" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Wolk und Welt". Es ist Publikations-Organ der gewerkschaftlichen u. demokratischen Organisationen u. amtlich. Organ des Reichs. Schriftleitung: Dr. Wäckerle & Bernhardt-Verlag Halle Nr. 2403, 2407, 2405. Persönliche Kaufvermittlung mittels von 1 bis 2 Uhr. — Unentgelt eingehenden Manuskripten ist kein das Rückporto beizufügen

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,20 RM. Zustellungsgebühr. Inland: 2,20 RM. für Umlauf wöchentlich 0,20 RM. Ausland: 2,50 RM. durch Postboten abgeholt 2,70 RM. bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,00 RM. — Einzelpreis 15 Pf. im Einzel- und 20 Pf. im Heftenteil der Reichsliste. Druckverlag Halle Nr. Wäckerle & Bernhardt 2403, 2407, 2405. Verlagskonto 20319 Schrift

Die Feinde der Arbeiterschaft

Hakenkreuz und Sowjetstern

Die Kommunazis und die Sozialdemokratie - Von Ph. Scheidemann

Je näher wir dem Wahltage kommen, desto höher werden die Hagen der Begeisterung, lieber aber auch die des Zugs und Trugs, des offensichtlichen Wahlschwindels gehen. Was man jetzt schon im Wahlkampf zu hören und zu lesen bekommt, ist bereits allerlei. Seit einigen Wochen tragen die Stuhlbänke, Kirchen die Fenstergehäusen in den Versammlungshäusern der Wählerischen und Kommunisten aller Richtungen. Einem kommunistischen Opponenten haben seine bisherigen Freunde von der verächtlich alleinselbstmörderischen Richtung Stalin, als er eine Rippe riskieren wollte, das Kamisof gerufen und den Ho verdanzen. Dem Major Würzler aber, dem ebenfalls ditsch bedürftigen wie erschlagenen Putzisten, haben seine nationalsozialistischen Freunde etwas anderer Richtung das Rosenkorn eingeschlagen. Man glaubt er sind wie ein flandrischer Boyer und ist hoch ein ungenauigster Gekundener. — Wozel! — Gekundener!

deutschen Volkes künstlich zu hemmen oder in Wort, Schrift usw. solche Bestrebungen fördert, oder vorwiegend Vermischung mit Angehörigen der jüdischen Volksgemeinschaft... zur rassistischen Verschlechterung des deutschen Volkes beiträgt oder beizutragen droht, wird mit Justizhaus bestraft.
B. (Das zweite Beispiel.) Antrag Fried Nr. 492 verlangte die alsbaldige Entlassung der inneren noch in den Kerker der Republik schmachtenden echten deutschen Männer, nämlich der Femeinärder, die die Nazis fernerziehen nennen.
Zu den größten Führern der Nazi gehören jüdisches Dr. Fried, Dr. Goebbels und Wulle, lauter germanische Kriegsmänner. Fried sah in Birmanens hinter dem Ofen, als die letzten Kräfte des Weltkriegs im Schützengraben lagen, Dr. Goebbels, der am lauten von der Wäckerle-

lung des Jods spricht, kommt niemals für einen „jüdischen Kampf mit Frankreich“ in Betracht, denn er hat — leider! — an einem sehr trunkenen O-Bein einen hoffnungslosen Klumpfuß, er wird niemals lb. sein. Herr Wulle war während des ganzen Krieges reaktiviert, damit er in Genuß als Redakteur schreiben konnte, es mühte bis zum letzten Tropfen Blut gekämpft werden — von den anderen.
Das Programm der Nazi ist ziemlich einfach. Wer Gegner des Krieges ist, verfallt der Todesstrafe; der Christ, der eine Jüdin freit, kommt ins Justizhaus; die Fememörder werden auf die Wäckerle losgelassen. —
Wir Sozialdemokraten werden, wie in der Vergangenheit, so auch in Zukunft nur an den Verstand, an die gesunde Vernunft der Wähler appellieren.

Der Wahlreform-Vorschlag der Regierung.

Das Reichskabinett hat sich am Dienstag in mehrstündiger Debatte mit dem Gesetzentwurf des Reichstagsministers für Wahlreform beschäftigt. Die Debatte soll am Mittwoch fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Der Gesetzentwurf sieht außer dem Verschwinden der Reichsliste und der Erhöhung der Zahl der Wahlkreise von 36 auf 162 u. a. die Schaffung von 32 Wahlverbänden vor, die wiederum in 12 Wählergruppen zusammengefaßt werden sollen. Ferner ist der Wegfall der amtlichen Stimmzettel in Aussicht genommen. Das bedeutet, daß künftig jede Partei, die sich um die Gunst der Wähler bemüht, die erforderlichen Stimmzettel selbst zur Verfügung stellen muß. Schließlich ist noch beabsichtigt, die Zahl der Stimmen, die zu einem Mandat erforderlich ist, von 60 000 auf 70 000 zu erhöhen. Dadurch würde der Reichstag bei der in den letzten Jahren zu verzeichnenden Wahlbeteiligung etwa 50 bis 60 Abgeordnete weniger zählen als bisher. Auch die Einführung des Wahlwanges spielt in den Beratungen des Kabinetts eine gewisse Rolle. Eine Mehrheit für diesen Gedanken dürfte sich jedoch innerhalb der Reichsregierung kaum ergeben.

Ein plumper Wahlschwindel der Nazis

Held Goebbels im Burgkeller

Der bisherige Naziführer Mossakowski nennt seinen früheren Parteigenossen einen Lügner

Die Kommunazis nennen ihre nicht mehr ganz heterodoxen Freunde von gestern Lumpen und Betrügler. Die Nazi um Goebbels aber sprechen über Nazi und Straßen: „Ihr habt euch eingefunden in die Reichen der Varnat, Stadel — Hindenburg usw. Euch Lumpenpack der Scheiterhaufen.“ So gleichzeitig die Kampfschreie der Kommunazis und der Nazi gegenüber ihren eigenen Freunden von gestern sind, so gleichzeitig sind auch ihre geistigen Waffen; die haben sie immer geiffbereit in den Hosentaschen.

Wenn sie sich gegenseitig im geistigen Kampfe zu überlegen suchen, dann muß es, nicht es müssen die Rippen oder die Schildebänder bersten. So suchen sie unter armes Volk zu retten und glücklich zu machen. Da sie das immer wieder mit den gleichen Waffen, mit der gleichen Gestik und der gleichen Ausschließlichkeit versuchen, sei der Vorschlag wiederholt, die beiden Bekämpften mit einem Sammelnamen zu kennzeichnen: die „Kommun-Nazi“. Man erparkt Zeit und Bungenkraft, Tinte und Papier, wenn man nicht immer zu sagen oder zu schreiben braucht die „Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei“ (NSDAP) und die „Kommunistische Partei Deutschlands“ (KPD). „Kommun-Nazi“ ist kurz und bündig, klingt gut und löst keinen Menschen im Zweifel, wer und was gemeint ist.

Die Kommunazis wie die Nationalsozialisten suchen ihren Anfang zu gewinnen nicht mit der Darlegung dessen, was sie selbst eigentlich wollen, sie suchen für sich zu werden, indem sie ihre Gegner mit Schmutz bewerfen.

In der ältesten Lage sind freilich die Kommunazis, denn was die zustandgebracht haben, zeigt uns Russland: ein Ocean voll Blut, grausamer Terrorismus, schimmer als in jüdischer Zeit; jüdische Todesstrafen, Ausweisungen nach Sibirien; auf den Straßen aber stehen wieder mit zitternden Arten Frauen und Kinder, Brotmarken in den Händen, um ein Stück Brot an! Mit diesen Erzeugnissen können die Kommunazis Propaganda nicht machen.

Aber die Nazi! Ihre Ziele und die Wege, die dort hinführen sollen — Das Wort, der wäckerle Gott, sich erbarne! Zwei Beispiele aus dem Reichstage:

A. Antrag Dr. Fried Nr. 1741: ... vor der stiftlichen Grundlag der allgemeinen Wehrpflicht in Wort, Schrift, Druck, Bild oder in anderer Weise bekämpft, oder vor an einer Vereinigung oder Verbindung wehrfähiger Bestimmungen teilnimmt, wird mit dem Tode bestraft.

Wer öffentlich in Wort usw. Deutschlands Klein-schuld oder Mitschuld (!!) an der Wehrfrage behauptet, wird mit dem Tode bestraft.

Wer es unternimmt, die natürliche Fruchtbarkeit des

Der Naziführer Goebbels hatte vor einiger Zeit behauptet, daß er für Hindenburg 14 Tage lang in einem belgischen Burgkeller (Gefängnis) gewesen habe. In der Dienstag-Ausgabe des von der nationalsozialistischen Opposition herausgegebenen „Nationalsozialist“ richtet Dr. Eugen Mossakowski an Goebbels einen offenen Brief, in dem es u. a. heißt:

inslang im Hindenburgschen Beileibungsprozeß haben Sie sich mit keinem Wort geäußert, wo, wann und warum Sie für Herrn von Hindenburg 14 Tage in belgischen Gefängnissen gewesen und dort mit Reipfeitschen mißhandelt worden sind. Um Ihnen eine letzte Gelegenheit zur Meuhnung unter Eid zu geben, nehmen Sie folgendes zur Kenntnis: Ein Mensch, der wie Sie im vorliegenden Falle so betruigt die

Unwahrheit gesagt hat, heißt im Sprachgebrauch ein abgefeimter Lügner. Um Ihnen ist es nun, in einem Beileibungsprozeß gegen mich zu beweisen, wo, wann und warum Sie für Herrn von Hindenburg 14 Tage in belgischen Gefängnissen gewesen und dort mit Reipfeitschen mißhandelt worden sind.“
Ob der „abgefeimte Lügner“ reagieren wird?



Das stimmt nicht: Goebbels hat nie in einem belgischen Burgverlies „für Hindenburg“ geschmachtet.



Das stimmt: Goebbels trinkt sein Pilsner in Berlin mit Vorliebe in dem bekannten „Burgkeller“ am Kurfürstendamm.

Deutschlands Haltung im italienisch-französischen Konflikt.

Die „Italia“, das Organ des Verbandes der italienischen Antifaschisten in Frankreich, veröffentlicht eine recht bezeichnend anmutende Meldung aus Berlin über die Haltung der deutschen Diplomatie im französisch-italienischen Streit.

Die Meldung, die das Blatt „aus gut informierter diplomatischer Quelle“ bezogen haben will, besagt, daß man sowohl von italienischer wie von

französischer Seite aus alle Anstrengungen mache, um Deutschland in die italienisch-französischen Streitverträge hineinzuziehen. Dr. Curtius habe zwar den angeblichen Vorschlag Briand's, einer Konferenz zu dringlich, ebenso abgelehnt, wie eine Einladung Mussolinis nach Rom, doch sei damit durchaus nicht gesagt, daß Deutschland nicht mit Mussolini gemeinsamen Spiel für die Revision der Friedensverträge machen wolle. Alle Beteuerungen der deutschen Neutralität tiefen vielmehr darauf hinaus, für eine etwaige Zulassung des italienisch-französischen Konflikts freie Hand zu behalten. Dagegen werde Dr. Curtius bereits im September im Rahmen der Aussprache über das Europa-Memorandum Briand's

in Genf bedeutende Erklärungen über die Stellungnahme Deutschlands zu der italienisch-französischen Auseinandersetzung abgegeben.

Somit die Meldung des antifaschistischen Westes, an der zunächst richtigzustellen ist, daß ein offizieller Briand'scher Vorschlag für eine Konferenz zu dem nicht existiert. Im übrigen mag von französischer und italienischer Seite der Versuch gemacht werden sein, sich über die Haltung Deutschlands bei etwaigen Konflikten zwischen Rom und Paris zu informieren, jedoch haben diese Sondierungsversuche von französischer Seite niemals zu irgend einem offiziellen Schritt geführt.

H A L L E

Fr. 193 Mittwoch, den 20. August

Wie komme ich zu Geld?

Die Zeiten sind schlecht, niemand kann es bezweifeln. Die Jagd nach Arbeit, nach Gehalt, nach Geld ist härter als je zuvor. Bei den Arbeitsskärmen wird die Nachfrage nach offenen Stellen täglich größer, das Angebot desto kleiner.

Ist es da ein Wunder, wenn ein armer Teufel von Pontius nach Pilatus rennt, um sich einige Groschen zu verdienen?

Ganz einfach aber hat es sich irgendein harmloser junger (oder älterer) Mann gedacht. Da finden wir in einer großen bürgerlichen Zeitung mitten zwischen Beitragsanzeigen und Angeboten auf gebrauchte Kinderwagen folgenden Inferrat:

Wie komme ich zu Geld?

Gleich welcher Art. Angebote unter ...

Wie komme ich zu Geld? Ja, das ist das Problem! Die vereinigten bürgerlichen Parteien von Hitler bis zur Staatspartei sagen: Nur Arbeit kann und retten! Wer werden es im Wahlkampf noch oft hören. Freilich, bei Herren, die es sagen, befragen sie lieber mit Apokalyptischen. Das Brautjungfer meißt noch nicht einmal, die Braut tut es für sie. Sie sprechen nur Schwachs aus ... Das ist viel einfacher als arbeiten.

Wie komme ich zu Geld? Auch der Reichsfinanzminister beschäftigt sich mit diesem Problem. Bis jetzt hat er noch nicht allzu viel Erfolg gehabt ...

Einige tausend Wählern des Bürgerblocks werden uns in den nächsten Wochen mannigfache Mittelweilheit vorschlagen, wie man die Reichsliste auflösen kann. Sie werden alle nicht viel wirksamer sein als jenes Inferrat ...

Ergebnisse der letzten Reichstagswahl.

33 000 DOLLARE schwebten die Wahl. Mit Rücksicht auf die bevorstehenden Reichstagswahlen dürfte eine zahlenmäßige Zusammenfassung der Ergebnisse der letzten Reichstagswahl, die am 20. Mai 1928 stattfand, von einem allgemeinen Interesse sein.

Die Zahl der Stimmberechtigten in Halle betrug damals 144 507. Davon gaben ihre Stimme ab 111 507. Die Zahl der ungenützten Stimmen belief sich auf 32 999. Auf Stimmen hatten gemäß 1822. Es waren zur Reichstagswahl am 20. Mai 1928 insgesamt 18 Sitze aufgestellt. Auf diese 18 Sitze entfiel im einzelnen in Halle die folgende Einteilung: Sozialdemokratische Partei 9, Nationalistische Arbeiter-Partei 2, Deutsche Volkspartei 29 454, Zentrumspartei 2105, Deutsche Volkspartei 19 708, Kommunistiche Partei 61 568, Deutsche Demokratische Partei 6206, Sinne Kommunistiche Partei 576, Christlich-Sozialistische Partei 170, Nationalistische Partei 99, Nationalistische Partei 16, Nationalistische Partei 961, Christlich-nationale Bauern- und Volkspartei 24, Volkspartei 1649, Deutsche Bauern- und Grundbesitzer-Partei 724, Deutscher Reichsbund der Selbständigen 11, Unabhängige Sozialdemokratische Partei 170, Deutsche Partei 99, Aufbaupartei und Aufbau-Partei 459.

SWD., Ortsverein Halle

Mittwoch, den 20. August, abends 8 Uhr: 1. Ortsbezirk: Mitgliederbesammlung im Reichshof. 5. Ortsbezirk: Donnerstag, 21. August, 8 1/2 Uhr, Versammlung. 6. Ortsbezirk: Freitag, den 22. August, 8 Uhr, in Wälders Hotel Mitgliederbesammlung. Die wichtige Angelegenheiten zu beraten sind, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

In der Ortsbezirksbesammlung sind außerordentlich wichtige Arbeiten zu erledigen. Es ist besonders notwendig, daß alle Mitglieder pünktlich erscheinen.

Angestellte!

Die Mitglieder der dem SWD.-Bund angehörenden Verbände treten geschlossen am Sonntag um 1/2 Uhr auf dem Paradesplatz zum Demonstrationstag an. Was erkannt durch Schilder in den Besetzung für alle Veranstaltungen zum Preis von 30 Pfennig, für Gewerkschaften 15 Pfennig, werden beim Zutreten ausgeben oder können auch gesammelt zum Unternehmern bezogen werden. Wir werden nochmals die Erwartung aus, daß alle Angestellten und Arbeiter an dem Demonstrationstag und damit ihre Selbstheit mit den Arbeitern und Beamten in den freien Gewerkschaften befinden.

Allgemeiner freier Angestelltenbund. Ortsrat Halle a. S.

Regelsteuer soll schmackhaft gemacht werden

„Staffelung“ der Kopfsteuer

„Schwerverdiener“ mit 100 000 M. Einkommen zahlt 150 M. jährlich -- Rentner mit 30 M. Monatsrente zahlt 3 M. pro Monat -- So sieht die „soziale“ „Kopfsteuer“ aus

Die neue Gesetzgebung stellt sich, daß die Steuerbelastung der Höhe des Einkommens entsprechend abnehmend sein soll. Die Steuerbelastung soll sich nach dem Einkommen richten. Die Steuerbelastung soll sich nach dem Einkommen richten. Die Steuerbelastung soll sich nach dem Einkommen richten.

Die Bürgerblockregierung bringt hat den Entwurf eingebracht, die Kopfsteuer zum zweiten Male durch die neuen Steuerordnungen einzuführen. Aber hier hat dabei den Versuch gemacht, dieser unpopulären aller Steuern ein soziales Wankelmaß anzubringen. Ursprünglich sollte die Kopfsteuer von allen Männern und Frauen mit demselben Satz erhoben werden. Die arme Hausarbeitlerin, der schlecht bezahlte Handarbeiter, die niedrig entlohnten Arbeiter und Angestellten in Industrie und Gewerbe sollten von ihren großen Söhnen

denselben Betrag entrichten, wie der Generaldirektor oder der Millionär.

Rachbüßung hat man aber doch wegen dieser Ungeheuerlichkeit Bedenken bekommen. Aus Angst vor den Wählern ist jetzt die Abgabe gestaffelt worden. Das aber ist in einer Weise geschehen, durch die die Kopfsteuer nicht das geringste von ihrer Brutalität einbüßt. Die neue Steuerordnung bestimmt, daß bis zu 8000 M. Jahreseinkommen 6 M. Kopfsteuer zu entrichten sind, zwischen 8000 und 25 000 M. Einkommen 12 M. und so weiter bis zu den weitesten Einkommensgrenzen von über 500 000 M., die jährlich 1000 M. an Kopfsteuer entrichten sollen. Die bürgerliche Presse behauptet jetzt, daß man infolge dieser Staffelung überhaupt nicht mehr von einer Kopfsteuer reden könnte, sondern daß es sich um einen

Zuschlag zur Einkommensteuer handele. Diese Behauptung ist eine dreifache Fälschung. Gerade wenn man die Kopfsteuer in ihrer neuen Form als einen Zuschlag zur Lohn- und Einkommensteuer betrachtet, tritt ihr unpopulärer Charakter besonders trotz hervor. Hierfür einige Beispiele: Ein Familienvater mit zwei Kindern und dem täglichen Jahreseinkommen von 1225 Mark hat jährlich 12 M. Kopfsteuer zu zahlen. Er muß jetzt dazu für sich und seine Ehefrau eine Kopfsteuer von 9 M. entrichten. Das ist also ein Zuschlag von

76 Prozent seiner bisherigen Lohnsteuer. Der gut bezahlte Angestellte mit einem Einkommen von über 15 000 M. jährlich hätte bisher eine Einkommensteuer von rund 1800 M. zu zahlen. Man ist in Zukunft für sich und seine Ehefrau 18 M. an Kopfsteuer zahlen für ihn beibehalten; die Kopfsteuer nur einen Zuschlag von 1 Prozent seiner Einkommensteuer.

Der Schwerverdiener mit einem Jahreseinkommen von 100 000 M. unterliegt einer Einkommensteuer von jährlich 80 000 M. Seine Kopfsteuer macht dagegen für ihn und seine Ehefrau nur ganz 150 M. im Jahre aus. Hier heißt somit die Kopfsteuer nur noch einen Zuschlag von einem halben Prozent zur Einkommensteuer dar! So sieht dieser jämmerliche Zuschlag zur Einkommensteuer aus!

Je höher das Einkommen ist, um so geringer wird der Zuschlag. Bei den kleinsten Einkommen bedeutet die Kopfsteuer fast eine Verdoppelung ihrer bisherigen Steuerlast; bei den hohen Einkommen ist die Mehrbelastung überhaupt nicht mehr spürbar. Und das ist es gerade, was der Bürgerblock mit dieser Steuer bezweckt will!

Nur die kleinen Einkommen sollen empfindlich getroffen werden.

Nur für die am geringsten bezahlten Arbeiter und Angestellten soll sie eine harte und drückende Mehrbelastung sein. Nur um den Schein zu wahren, wird man überhaupt die wohlhabenden Schichten mit heranziehen. Und trotz der Staffelung hat man es verstanden, die Kopfsteuer zu einzurichten, daß die hohen Einkommen überhaupt nicht spürbar getroffen werden. Aber damit nicht genug.

Die neue „Staffelung“ zur Einkommensteuer soll sogar von denen erhoben werden, die überhaupt keine Einkommensteuer zu zahlen haben. Auch die Einkommen unter 1200 M. jährlich, die bisher keine Lohnsteuer und Einkommensteuer zu entrichten hatten, müssen in Zukunft Kopfsteuer zahlen. Die Regierung bringt hat in diesen Fällen den Satz der Kopfsteuer großmütig von 6 M. auf 3 M. ermäßigt. Aber was bedeutet das? Ein 3 mal höherer Rentner, der mit einer monatlichen Rente von 30 M. kümmerlich sein

Dasein fristet, muß 3 M. an Kopfsteuer entrichten. Da er nur 1 M. für den Tag zu verdienen hat, zahlt ihm die Kopfsteuer den Lebensunterhalt für drei Tage.

Ein hoch bezahlter Angestellter jedoch, der ein Monateinkommen von 1500 M. hat, also 60 M. täglich verdient, braucht nur 12 M. Kopfsteuer zu zahlen. Für ihn macht die Kopfsteuer also nur den fünfsten Teil eines Tagesverdienstes aus.

So wirkt die Regelsteuer trotz der Staffelung! Es bleibt dabei, daß die Sozialrentner und die Erwerbslosen, die Kriegsehegatten und die Unfallrentner mit dieser Steuer belastet werden, auch wenn ihr Einkommen noch so klein ist und nicht im entferntesten zum Lebensunterhalt ausreicht.

Die „Staffelung“ der Kopfsteuer ist ein würdloses Gegenstück zu der unpopulären Ausgestaltung der Vermögenssteuer und der Schenksteuer. Auch bei der Reichshilfe der Beamten ist der Zuschlag zur Lohn- und Einkommensteuer bei den kleinen Einkommen viel höher als bei den großen. Der

Beamte mit 200 M. Monateinkommen muß einen Zuschlag von 90 Prozent entrichten, der Beamte mit 2000 M. Einkommen aber nur einen Zuschlag von 20 Prozent. Genauso ist es bei den Rentnern. Die ledigen Männer und Frauen mit geringem Einkommen müssen einen Zuschlag von mehr als 25 Prozent entrichten, die mit hohen Einkommen aber werden nur mit 10 Prozent Zuschlag belastet.

So gehen alle steuerpolitischen Maßnahmen der Bürgerblockregierung den gleichen unpopulären und unpopulären Charakter: die Bekämpfung der Arbeiter und die Bekämpfung der Arbeiter und die Bekämpfung der Arbeiter. Die Bürgerblockregierung mag sich freuen und werden wie er will. Was er auch immer unternehmen mag, das ist ihm über die Verteilung seiner Maßnahmen, aus Angst vor der Arbeiterbewegung am Ballast, es wird ihm trotz aller Beweise nicht gelingen, seine Wähler zu überzeugen. Die Wähler werden seine Maßnahmen erkennen und werden die Bürgerblock am 14. September bei den Wahlen ablehnen, die er verdient. Dr. E. R.

Weit über 12 000 Arbeitslose!

5000 Arbeitslose erhalten keine Unterstützung mehr

Der Bericht des Arbeitsamtes Halle meldet am 11. August für Halle 12 183 Arbeitslose, davon waren nur 7298 unterstützt. Am 1. August waren 11 793 gemeldet, davon wurden 7291 unterstützt. Die Zahl der Erwerbslosen liegt also um 390, zu gleicher Zeit wurden 378 Erwerbslose ausgetrennt, so daß nun 17 Unterstützte mehr geblieben sind.

Damit liegt sich die Erscheinung der letzten Monate fort, daß nämlich auf der einen Seite neue Erwerbslose zumkommen und auf der anderen Seite fast dieselbe Zahl ausgeschieden wird. Immer größer wird die Zahl derer, die im „Verzugungsstand“ keine Versorgung, keinen Vorkosten haben.

Für den Bezirk meldet das Arbeitsamt: Die Zahl der Unterstützten liegt von 15 893 am 7. 7. auf 16 880 und die Zahl der Arbeitslosen von 23 548 auf 24 492. Der Anstieg der weiblichen Bevölkerung an der Arbeiterbevölkerung der Zahlen war um 2 Prozent größer als der der männlichen.

Die Zahl der Unterstützungsempfänger liegt in allen Bezirken, auch den ländlichen. In den Zin-

Die kalte, nasse Witterung der letzten Wochen hat die Lage in der Getreide- und Saatgutproduktion ungünstig gestaltet. Es kam zu Entlassungen und Verzögerungen.

Im Vergleich zu dem, was die Wirtschaft im Betriebsfähigkeitsstand werden können, doch ist die Wirtschaftslage recht unpopulär.

„Arbeitsbeschaffung“

Es wird seit, daß das Leben ausbleibt. Dieser einmal wird die Arbeitsbeschaffung den nachgehenden Stellen mit der frohen Kunde begrüßt, daß es nun mit der Durchführung des Wohnbauprogramms endlich losgehen soll. In längsten zwei bis vier Wochen könne mit dem Bauern begonnen werden.

Zeit wäre es, doch endlich einmal wenigstens etwas zur Behebung des Wohnungsnotstandes geschieht. Freilich, die Frage der Verbilligung der neu zu erstellenden Wohnungen ist noch immer nicht gelöst. Da die Baufortschritte mit den Preisen nicht konstante wollen, mit an den anderen übrig bleiben, als an der Qualität der Wohnungen zu sparen. Wenn die neuen Wohnungen keine Wohnräume und keine Wohnräume haben, so wird man sich damit zur Arbeit abfinden können und müssen, denn schließlich gibt es noch Zeilen und aber unpopuläre, die auf den Quantitätsdenken verzichten müssen. Das wichtigste ist, daß die neuen Wohnungen mindestens in hygienischer und sanitärer Hinsicht den unerlässlichen Anforderungen entsprechen. Ebenfalls besser eine bescheidene und einfache Wohnung als gar keine.

Aber bitte nun endlich einmal anfangen! Möglichst vor dem 14. September, damit die Arbeiter der Regierung während den Wahlen erzählen können, wie wunderbar sie in der Arbeitsbeschaffung dieses Runderbitt bis jetzt gearbeitet hat.

„Anlieben verboten“

Polizeiordnungen für den Wahlkampf. Der Reichstagswahlkampf wird auch wieder die nächsten Wahlkämpfe in Bewegung bringen. Es werden Fragen nach man an Frauen und Häuserwänden feststellen, wie unheimlich fleißig die „Männer“ in der vergangenen Nacht wieder gewesen sind. An den unmöglichen und kaum zugänglichen Stellen werden Plakate und Zettel gehängt, um den Antiebelohnen der Gewerkschaft eine Arbeit zu erschweren. Man darf nicht den Wahlen haben solche mit besonderer Mühe angebrachten Plakate noch demittiert und als höchste Ehrungslapen an den Säulern gehangen.

Die Polizei will diesmal härter vorgehen. Um die Plakate und Zettel an ihrem Treiben möglichst zu hindern, bittet die Polizei, bei dem Auftreten von Arbeiterkolonnen sofort an die nächsten Beamten über das nächste Treiben zu benachrichtigen. Die Polizeibehörde weiß bei dieser Gelegenheit nochmals darauf hin, daß das Anbringen von Plakaten an öffentlichen Gebäuden und Gemarkungen gesetzlich verboten ist. Auch an Privatgebäuden, Anlaufplätzen, Wärdern usw. dürfen Plakate ohne Erlaubnis des Eigentümers nicht angebracht werden.

Baufsteine

für eine bessere Zukunft sind Deine Spenden für den Wahlfonds

Arbeitslosen war die Zunahme beträchtlicher als in den Bezirken, in denen die Landwirtschaft überwiegt. Kaufkraftvermögen erwies sich nach der Landwirtschaft als die wichtigste Erwerbsquelle. Größere Zugänge an Arbeitslosen hatten die Hochabteilungen für das Metall- und Baugewerbe aufzuweisen. Die Abgänge in Arbeit und aus der Förderung haben nachgelassen und vermögten nicht mehr die Zugänge zur Verdrängung auszugleichen. Auch im Vorjahr brachte der Monat August die Aufnahmevermehrung der Arbeitslosigkeitskurve, und zwar im gleichen Tempo: nur die Frühjahrserstellung des Arbeitsmarktes war im Jahre 1929 wesentlich härter als im letzten Jahre. Gemüht werden noch wie vor junge Mädchen und Mädchen mit landwirtschaftlichen Fachkenntnissen und Hauspersonal mit guten Zeugnissen. Unverändert ungünstig war die Arbeitsmarktlage für landwirtschaftliche und Büroangestellte und Lehrlinge aller Art. In der Metallindustrie hat sich die Arbeitsmarktlage verbessert. Im Waggobau war eine leichte Entspannung zu verzeichnen, dagegen gab es Überhebungen und Maschinenfabriken weitere Arbeitskräfte frei. Im Baugewerbe sind die im Vorjahr begonnene Bauten fast vollständig fertiggestellt und der erste Bauabschnitt des laufenden Jahres beendet worden. Dadurch wurden vor allem Maurer und Zimmerleute dem Arbeitsmarkt zugeführt.

MERKUR

Volksblatt der Reichsstadt Muenchenstr. 34
Anstalt von Abonnement, Anzeigen, Verboten,
Druckarbeiten - Buchhandlung - Telefon 174
Verantwortlich: Karl Schlicht, Salmstr. 4, Tel. 604

Was der Kraftfahrer wissen muß

Neue Verordnung über den Kraftfahrzeugeverkehr vom 15. Juli 1930

Das Reichsgesetzblatt Nr. 39 vom 22. Juli 1930 bringt eine Neuordnung der Befahrensregeln...
Die zulässige Breite für Kraftfahrzeuge über 5,5 Tonnen ist auf 2,35 Meter festgelegt...
Die zulässige Höhe beträgt für alle Kraftfahrzeuge 3,5 Meter...
Für Kraftfahrzeuge über 5,5 Tonnen ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt...

nicht durch Nebel beeinträchtigt wird, auf eine Entfernung von mindestens 15 Meter noch deutlich erkennbar sein müssen.
Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt innerhalb geschlossener Ortsteile für Kraftfahrzeuge mit Anhänger...
Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt innerhalb geschlossener Ortsteile für Kraftfahrzeuge mit Anhänger...
Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt innerhalb geschlossener Ortsteile für Kraftfahrzeuge mit Anhänger...

Neuer Geist in Delitz

KPD-Funktionäre tritt zur SPD über Eingriff der SPD auf die einst so stolze KPD-Doeburg

Delitz am Berge. Der heutige Tag wird ein Gedächtnistag sein in der Geschichte der Arbeiterbewegung in Delitz. Mit dem heutigen Tage erhebt zum ersten Male wieder seit der Spaltung der Arbeiterbewegung in Delitz die sozialdemokratische Zeitung, das "Volkswort", ein endlich einen gesunden Geist in das Delitzer Dorf zu bringen...
Die Arbeiter werden sich fragen, wie kommt die SPD, wieder in unfernen Ort. Die Antwort auf diese Frage ist nicht schwer, sie lautet:
Die Verunstaltung.
Die Verunstaltung der Arbeiterbewegung hat einen neuen Kurs eingeschlagen, sie hat das getan, was sie die Arbeiter und Arbeiterinnen der SPD nicht mehr mitmachen kann...
Dieses Beispiel: Amtsvorhergehenden im Arbeiterkreis. Welch eine schätzbare Rolle die kommunalistische Arbeitsgemeinschaft spielt hat, ist ja nun zu Genüge bekannt...
Weil der Parteivorstand der SPD, welcher die Arbeiterbewegung mit der SPD, jedoch die Arbeiterbewegung mit eigenen Vorhaben in ihrem Kampf um die Befreiung der Arbeiter...
Die Folgen sehen die Arbeiter erst jetzt, nachdem es schon zu spät ist. Wie die Arbeit innerhalb der SPD aussieht, geht daraus hervor, daß unser jetziger Genosse Emil Lange in Delitz ohne sein Wissen und ohne Erklärung unrichtig von der sozialdemokratischen Parteiführung wurde. Da er nun aufklärung über diesen Fall haben wollte, befragte er...

die zuständige Bezirksleitung in der Bezirksleitung. Die Bezirksleitung wählte keine Aufklärung zu geben. (...) Selbst der ehemalige Fraktionsführer Buntler von der SPD-Fraktion hat für diesen Vorfall keine Aufklärung. Sollte hierbei nicht Bernhard Roemer mit dem recht wohlbeliebten Zisterneimer Wangen unter einer Decke gesteckt haben? Roemer selbst bestimmt Aufklärung darüber zu geben.
So sieht es in der SPD aus:
Die Mitglieder werden nicht gefragt, die beantwortende Zeitung weiß von nichts!
An einen Ausschluß Langes wagten sie sich nicht heran, bis es ihm doch zu bunt wurde und er bei der SPD den Rücken kehrte, um in die Mutterpartei zurückzukehren.
Die Lagen wurden groß, als man davon erfuhr, daß Lange zur SPD gegangen war.
Man überließ sich in Söllfeldstein, um den Gemütskur den Parteivorstand, aber dergleichen der Schritt ist getan und mit voller Kraft wird der Genosse Lange und andere Genossen in Delitz für die Sozialdemokratie wirken.
Der Umsturz unter der Arbeiterbewegung in Delitz am Berge gegen die SPD, ist groß.
Die Arbeiter haben eingesehen, daß sie der Partei Wangen nicht aus Rot und Glend hilt. Auch die niedrigen einseitigen Mitglieder der SPD, werden in Zukunft lernen, wer nutzbringende Arbeit leistet.
Nun machen wir einen Schritt aus das bisher in Delitz von den Kommunisten an Rückständigkeit Geleitete und wenden wir uns der Zukunft entgegen, in der endlich die Sozialdemokratie mehr sein wird. Schreien wir zur Aufklärung der Arbeit in Delitz.
Die beste und bestmögliche Antwort kann die Arbeiterbewegung bei kommunistischen Parteiführern am 14. September geben, indem sie die Seite 1 der SPD, liest.

Kosten zur Reinhaltung der Gasse

Die bereits vor kurzem in einem Artikel über die Kläranlage am hinteren Gassenende...
Die empfindliche Beitragshebung...
Im Haushaltsplan der Bauverwaltung sind für 1930 als Budgetbeitrag 5000 Mark eingelegt...
Die Erhöhung des Beitrages für 1930 gegenüber den Vorjahren ist durch die neu geschaffene Entwässerungsanlage begründet. Die nun bald wieder in Funktion tretende Stadterweiterungserweiterung wird sich mit einer entsprechenden Erhöhung des Budgetbeitrages befähigen.

Angelpoet mit Kindernissen

München. Am Donnerstag zwischen 12 und 16 Uhr haben zwei junge Leute im Rindener Dorf, bei der Angelpoet verhaftet, die Angelpoet...
Die Angelpoet wurde in der Rindener Dorf, bei der Angelpoet verhaftet, die Angelpoet...
Die Angelpoet wurde in der Rindener Dorf, bei der Angelpoet verhaftet, die Angelpoet...

Stellquartiere

zu der Veranstaltung in Leuna am Sonnabend, dem 23. August.
Reisungen werden erbeten an Senat, Sena, Stadtkreis.

Zusammenbruch des gemeinsamen Bauvereins „Schiffbau“

München. Der deutsche Minister für Volkswirtschaft erteilt auf eine Steine Anfrage im Reichstag folgende Antwort: Das die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...

Die Quersur

München. Die Schiffe und Gewässer...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...

Neue Arbeit

Die Arbeit hat auch für die Stadterweiterung...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...

Frauen, auf nach Schlopp!

Donnerstag, den 21. August, abends 8 Uhr...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...

Wahlkreis

Wahlkreis...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...

Kreis Delitzsch

Kreis Delitzsch...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...

Eilenburg

Eilenburg...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...

Immer daran denken!

Am 14. September wählt jeder...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...

Liste 1

Sozialdemokraten...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...
Die gemeinsame Bauvereins „Schiffbau“...

218 Briefen. Am Dienstag lag ein Briefkasten...

Automobil-Einfahrt in das Land!

Kochig. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag...

160 Meter bis zum Feuerherd entfernt lag...

Wochen. Doppelt so hoch. Dem arbeitenden Arbeiter...

Kreis Jorgau

Jorgau (Stadt)

Mit uns das Volk, mit uns der Sieg!

Glänzender Besuch der letzten Parteiverammlung

Zorgau. Die bevorstehenden Reichstagswahlen...

Die Republik steht trotz Nazis und Kommunisten...

Die Polizei ist heute Dienet am Stande, nicht wie im...

An der Aufgabe beteiligten sich eine Reihe von Genossen...

Der Nachwuchs der heutigen Polizei legt sich ausschließlich...

Rach dem Schulvorstand des Genossen Krüger...

Schnauschlagen für 50 Mark.

Biliger Tarif für Nationalsozialisten. In der Nacht vom 17. zum 18. Juli kam es...

nach weiterhin auf die Gewerkschaften und die Partei...

Annaburg. Arbeitsbeschaffung. Durch Entlassungen...

Führerprechstunden.

Zorgau. Die hiesige Führerprechstunde für Kriegseisige...

Wohl. Ein Geschäftsniedergerant. Die brennende...

Zorgau. Arbeit der Arbeiterwohlfahrt. Trotz des...

Zorgau. Stabschefberichterstattung. Die nächste...

Schlüsselfeld Dolau

Dennstedt. In der deutschen Innenentwicklung...

Der Dagemerberband 1. Betriebsrat und 2. Stellvertreter...

Kreis Schweinitz

Bergberg. Die letzte Monatsversammlung am Sonntag...

Köthen. Hundes Schweinitz. Beim Ortsleiter...

Kreis Liebenwerda

Waldenburg. Das am vergangenen Sonntag...

Reinhold. Das am vergangenen Sonntag von der hiesigen...

Anderfest im Regen.

Reinhold. Das am vergangenen Sonntag von der hiesigen...

Reinhold. Das am vergangenen Sonntag von der hiesigen...

Reinhold. Das am vergangenen Sonntag von der hiesigen...

Reichskammer Schwanen-See

Sau Dole a. S. Zur kommenden Reichstagswahl.

Der Reichstag ist aufgelöst und seine Neuwahl...

alle Kräfte im Kampf für die Republik miteinsetzen...

Deshalb steht sich der Bauvorstand bemüht...

Rampf gegen den Sozialismus. Die Ordrebetriebe werden angefordert...

Rampf gegen den Sozialismus.

Die Ordrebetriebe werden angefordert, auf Wunsch...

Verzicht beim Genus von Mocheln.

Dem Anführer der hiesigen Reichstagswahl...

Die getrocknete Mochel, wie sie im Handel...

Verliner Produktpreise.

	19. 8.	18. 8.
Weizen, metr.	235-257	252-255
Roggen, metr.	167	186
Brotgetreide	205-225	205-225
Gerste, metr.	183-198	183-198
Safer, metr.	187-197	185-195
Haas loco Bin	29,50-37,50	29,50-37,50
Wegmehl	24,25-26,75	24,95-26,50
Mehlweizen	9,75-10,00	9,75-10,00
Roggen II. st. Bl.	9,50-9,75	9,50-9,75
Bistorta Erbsen	29,00-33,00	29,00-32,00
Wintererbsen	19,00-20,00	19,00-20,00
Wintererbsen	17,00-18,50	17,00-18,50
Wicken	21,00-33,50	21,00-23,50
Bupinen, Neue	-	-
Bupinen, gelbe	-	-
Erbsen	-	-
Buchweizen	10,60-11,60	10,60-12,60
Reinhardt	17,80-18,40	17,60-18,40
Trodenchmel	8,40-9,20	8,40-9,20
Soljohrot	14,60-15,40	14,60-15,40
Cartoffelstoden	-	-

Handelsvereinsliche Lieferungspreise: Weizen Sept. 264,50 bis 285, Dkt. 267,50 u. G. Dkt. 274,50...

Familien-Nachrichten.

Zorgau: geh. Hermann Hopmann; Kurt Scholz;...

Doppeltöchter: Frau Dopp. Bertramthaler für Helmut...



Das Schicksal der Wohlfahrtsverbandslosen

Von B. D. Bergner (Minden)

Es scheint die Reformlosigkeit des Arbeitsversicherungs- und Arbeitsvermittlungswesens... Die Wohlfahrtsverbandslosen sind in Bezug auf die Arbeitsvermittlung ausschließlich an die Arbeitsämter gebunden und auf sie angewiesen.

Die Wohlfahrtsverbandslosen sind in Bezug auf die Arbeitsvermittlung ausschließlich an die Arbeitsämter gebunden und auf sie angewiesen. Nach dem Gesetz über die Arbeitsvermittlung sind die Wohlfahrtsverbandslosen, einzeln oder in Verbänden, verpflichtet zu sein, sich an die Arbeitsämter zu wenden, um Vermittlung zu erhalten.

Die Wohlfahrtsverbandslosen sind in Bezug auf die Arbeitsvermittlung ausschließlich an die Arbeitsämter gebunden und auf sie angewiesen. Nach dem Gesetz über die Arbeitsvermittlung sind die Wohlfahrtsverbandslosen, einzeln oder in Verbänden, verpflichtet zu sein, sich an die Arbeitsämter zu wenden, um Vermittlung zu erhalten.

Diesem verhänglichen Schicksal kann jedoch fast durchgehend nicht entflohen werden, so bitter die Tatsache auch ist. Den Gemeinden fehlt es bei der Arbeit vorhandenen Geldmangel an den erforderlichen Mitteln, großartige Anstaltsarbeiten, die zugleich Arbeitsbeschäftigung bieten, durchzuführen.

liegt die Befähigung des oben Angeführten. Für die Gemeinden wird es an die Dauer antragbar.

Die große Gruppe der Wohlfahrtsverbandslosen für den größten Betrag von Mitteln und nach Wegen gesucht werden, um das Schicksal der Wohlfahrtsverbandslosen im günstigen Sinne beeinflussen zu können. Der einzige Weg, der eine Lösung bringen könnte, führt zur Arbeitsvermittlung der Arbeitsämter.

Die Wohlfahrtsverbandslosen sind in Bezug auf die Arbeitsvermittlung ausschließlich an die Arbeitsämter gebunden und auf sie angewiesen. Nach dem Gesetz über die Arbeitsvermittlung sind die Wohlfahrtsverbandslosen, einzeln oder in Verbänden, verpflichtet zu sein, sich an die Arbeitsämter zu wenden, um Vermittlung zu erhalten.

Das hindert natürlich die Kommunisten nicht in ihrer Propaganda in bekannter toller Aufmachung, von einer „gewaltigen“ Umgebung zu berichten.

Das hindert natürlich die Kommunisten nicht in ihrer Propaganda in bekannter toller Aufmachung, von einer „gewaltigen“ Umgebung zu berichten. Aber man schwindelt weiter.

Sturm im Leuna-Werk!

Aber nicht gegen „Sozialfaschisten“ sondern gegen kommunistischen Schwindel!

In letzten Jahren veränderte das Kommunistenprogramm: Sturm im Leuna-Werk. Das will man wissen. Schon seit dem Zusammenbruch des Kaiserreichs hat der Leuna-Werksrat eine kommunistische Arbeiterorganisation.

Sturm im Leuna-Werk! Das haben wir auch zu beklagen! Ihr habt die Leunawerker abgeduldet! Euer Schicksal ist das gleiche!

Der erste Teil der Tragödie. Es liegt ohne weiteres auf der Hand, daß, nachdem eine Familie im Wochen, daß der Arbeitslosenunterstützung hat leben müssen, sie wirtschaftlich in jeder Hinsicht immer mehr zurückkommen.

Der zweite Teil der Tragödie. Es liegt ohne weiteres auf der Hand, daß, nachdem eine Familie im Wochen, daß der Arbeitslosenunterstützung hat leben müssen, sie wirtschaftlich in jeder Hinsicht immer mehr zurückkommen.

Wieder einmal haben wir Gelegenheit, die der ganzen proletarischen Öffentlichkeit festzuhalten, daß diese kommunistischen Fäulnis nur nicht zu ignorieren. Seine Signale sind grob, nicht schamlos genug, um die sozialistischen Arbeiterinnen auseinanderzupressen, um die Partei und die freien Gewerkschaften zu bekämpfen.

Sturm im Leuna-Werk! Das haben wir auch zu beklagen! Ihr habt die Leunawerker abgeduldet! Euer Schicksal ist das gleiche!

Justiz belohnt Kazirowows.

Das Schöffengericht Glogau verurteilte sieben Nationalsozialisten, die vor einiger Zeit einen sozialdemokratischen und einen kommunistischen Arbeitervereinsleiter ermordeten.

Fabrikant als Nazi-Kandidat.

Die nationalsozialistische Liste für die Reichstagswahlen im Wahlkreis Chemnitz-Johann wird von Georg Straßer geführt.

Bürgerblut-Arbeit im Brüning-Paradies



LÖHNE KAPITAL Förderung des Wirtschaftskapitals durch Abbau der Lohn- und Sozialpolitik Die Antwort der Demoschreiber lautet am 14. September: Wir wählen sozialdemokratisch!

Der dritte Teil der Tragödie. Es liegt ohne weiteres auf der Hand, daß, nachdem eine Familie im Wochen, daß der Arbeitslosenunterstützung hat leben müssen, sie wirtschaftlich in jeder Hinsicht immer mehr zurückkommen.

Die Antwort der Demoschreiber lautet am 14. September: Wir wählen sozialdemokratisch!

Summe Städtetog Der Provinz Glogau und Anhalt am 28. 29. und 30. August findet am Donnerstag, dem 28. August, 18 Uhr, im Restaurant „Bürgergarten“, Bitterfeld, eine

Büdo Molalputz Socialdemokratischer Bezirksverband Glogau-Kommunistischer Bezirksverband. R. Reichert.

Bereins-Kalender

der Ortsvereine der SPD, Sozialistischen Frauen und Jugendvereine in der Halle-Merzburg-Gebiet...

Halle

Verleihen-Wahltag. Unsere Wahlzettel beginnt am Donnerstag, dem 21. August, nicht in der Halle, sondern in der Halle...

21. August, Sonntag. Die ersten am Sonntag...

22. August, Montag. Die ersten am Montag...

23. August, Dienstag. Die ersten am Dienstag...

24. August, Mittwoch. Die ersten am Mittwoch...

25. August, Donnerstag. Die ersten am Donnerstag...

26. August, Freitag. Die ersten am Freitag...

27. August, Samstag. Die ersten am Samstag...

28. August, Sonntag. Die ersten am Sonntag...

29. August, Montag. Die ersten am Montag...

30. August, Dienstag. Die ersten am Dienstag...

31. August, Mittwoch. Die ersten am Mittwoch...

1. September, Donnerstag. Die ersten am Donnerstag...

2. September, Freitag. Die ersten am Freitag...

3. September, Samstag. Die ersten am Samstag...

4. September, Sonntag. Die ersten am Sonntag...

5. September, Montag. Die ersten am Montag...

6. September, Dienstag. Die ersten am Dienstag...

7. September, Mittwoch. Die ersten am Mittwoch...

8. September, Donnerstag. Die ersten am Donnerstag...

9. September, Freitag. Die ersten am Freitag...

10. September, Samstag. Die ersten am Samstag...

11. September, Sonntag. Die ersten am Sonntag...

12. September, Montag. Die ersten am Montag...

13. September, Dienstag. Die ersten am Dienstag...

14. September, Mittwoch. Die ersten am Mittwoch...

15. September, Donnerstag. Die ersten am Donnerstag...

16. September, Freitag. Die ersten am Freitag...

17. September, Samstag. Die ersten am Samstag...

18. September, Sonntag. Die ersten am Sonntag...

19. September, Montag. Die ersten am Montag...

20. September, Dienstag. Die ersten am Dienstag...

21. September, Mittwoch. Die ersten am Mittwoch...

22. September, Donnerstag. Die ersten am Donnerstag...

23. September, Freitag. Die ersten am Freitag...

24. September, Samstag. Die ersten am Samstag...

25. September, Sonntag. Die ersten am Sonntag...

26. September, Montag. Die ersten am Montag...

27. September, Dienstag. Die ersten am Dienstag...

28. September, Mittwoch. Die ersten am Mittwoch...

29. September, Donnerstag. Die ersten am Donnerstag...

Geschäfts-Eröffnung!
Eine alte stadtbekannt Drogerie ist unter der Firma „Rannische Drogerie“ mit dem heutigen Tage neu erstande...
Kannische Straße 2, Ecke Steinstraße
Helmuth Zippel, Tel. 31062

MODERNE THEATER
Der größte Erfolg seit Jahren!
Der Knacktitel mit Rob. Förster als Verwandlungskünstler...
Am Riebeckplatz
Ein Erfolg, der nicht zu schlagen ist!
Wir müssen verlängern!
Henny Porten
in ihrem ersten 100%igen Ton- und Sprechfilm dem charmantesten und lustigsten aller Portenfilme:
Skandal um Eva!

Am Riebeckplatz
Ein Erfolg, der nicht zu schlagen ist!
Wir müssen verlängern!
Henny Porten
in ihrem ersten 100%igen Ton- und Sprechfilm dem charmantesten und lustigsten aller Portenfilme:
Skandal um Eva!

Skandal um Eva!
Ein entzückendes von unserem Publikum begeistert aufgenommenes Lustspiel, in dem „Henny“ alle Reize ihres großen Könnens zeigt...
Wierza der prachtvolle heute Teil und die C.T.-Wochenzeitung.
Beachten Sie die Anfangszeiten:
Werktag 4.00 6.05 8.15 Uhr.
Sonntag 3 Uhr.

Chaiselounge
46, 65, 90, 98.
23.00 32, - 38, - 45, - 50, - 55.
Betischaiselounge
105, 120, 135, 155.
Bruno Paris
KL. Ulrichstraße 2
bis Döplplatz 9
3 Min. von Markt

hilft Dir
das Kreis-Eisen-Moorbad
Bad Liebenwerda
Neue technische Leitung
Man verlange Prospekt

Geschäfte, die
in anderen Tageszeitungen inferieren, aber
das „VOLKSBLATT“
nicht berücksichtigen, bedenken damit, daß sie die wirtschaftliche Bedeutung der Kaufkraft unserer Leser noch
nicht erkannt haben oder nicht erkennen wollen. Setzen Sie Ihren Wert auf den Anzeigenerfolg und beim Einkauf die Inferenten bevorzugen. Niemand wird sich Wohlthaten auszubringen die Arbeiterkundschaft nicht
zu schätzen wissen!

Gartenbefieger!
Klein-Verkauf v. Mühlen-Erzeugnissen (Breitern, Laten usw.)
findet jetzt täglich bis 5 Uhr nachm. - statt nach am Sonntagen - statt
Fr. Weltmann & Sohn
Sägewerk, Thüringer Straße

Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
Dtschverein Halle.
2. Sitzung Freitag, 21. August, 10 Uhr im Restaurant „Edel“...
3. Sitzung Samstag, 22. August, 10 Uhr im Restaurant „Edel“...
4. Sitzung Sonntag, 23. August, 10 Uhr im Restaurant „Edel“...

Morgen, Donnerstag, den 21. August 1930
Der große Tag für Halle
Ankunft, Ausladen, Aufbau, Premiere des
Großen Strassburger
Ankunft der eigenen Sonderzüge gegen 8 Uhr vormittags, unmittelbare Ausladung des gewaltigen Wagenparkes und Transport desselben mittels Arbeitspferden, Arbeitselementen und Traktoren nach dem Roßplatz. Aufbau der riesigen Zeltbahn u. hunderte Meter langen Stallungen vormittags. Tiersausladung u. Ueberführung nach dem Roßplatz in den Mittagstunden. Einlaß zu dem größten Zuschauerraum, der je in Halle gezeigt wurde, abends 7 Uhr. Beginn der glanzvollen Premiere in Anwesenheit der Spitzenherren der Stadt Halle präzise abends 8 Uhr.

Gr. Ulrichstr. 51
Heute: Skandal um Eva
Ab morgen, Donnerstag, nach 4 Uhr
Jenny Jugo
in dem lustigen 100%igen Ton- und Sprechfilm
Heute Nacht eventuell...!

Die Wunder des Films
Ein pikante, lustige und gefesselte Gesellschaftsatire mit stündenden Schlägen von Robert Stolz.
Es spielen, sprechen und singen: Jenny Jugo, Joh. Hiemann, Fritz Schein, Siegfried Arno.
Außerdem zeigen wir den besten und ausgereiftesten aller Vortragfilme:
Die Wunder des Films

Gerhard Seeger
Kriegs- oder Friedensreichstag
Deutsche Friedensgesellschaft
Ortsgruppe Merseburg

Asinmakranke!
Euer Leben ist heilbar durch...
proph. vom Herbo-Laboratorium E. Schulz & Co., Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 55a.

Gaststätten
in Halle (Gülden und Offen) die ich empfehle.
Werbiger, Hans, Döplplatz Straße 17
„Wesens“ Kurt (Kantner), Thomaststraße 38
„Bernhardshalle“ (Kantner) Thomaststraße 38
H. Weyer, Döplplatz 4, 6. Döplplatz 4
H. Weyer, Döplplatz 4, 6. Döplplatz 4
H. Weyer, Döplplatz 4, 6. Döplplatz 4

Speisezimmer
Speisezimmer
Speisezimmer
Speisezimmer

Speisezimmer
Speisezimmer
Speisezimmer
Speisezimmer

Wahalla
Nur noch bis Freitag!
Das Dreimäderhaus
„Frühlingsluft“
Operte von Strauß.
Sonntag nachm. 8 1/2 Uhr.
Das Dreimäderhaus
Steine Breite 0,50 bis 2,50, Stüber 0,30 bis 1,35 etc.

Bad Witterkind
Donnerstag, den 21. August, 1/7 Uhr.
Früh-Konzert
des Hall. Symph.-Orchesters.
Leitung Benno Pöhl.

Dr. Sowa
Facharzt für Haut- u. Halsleiden.
Marktplatz 22.

Dr. Witthauer
Barnburger Straße 18.

Die kluge Frau
wählt immer wieder das gute Ratser auszugemehl der Schloßmühle Bad Liebenwerda

Alle Fahrradtelle
H. Prophete
Rannische Str. 15

August Bebel
„Aus meinem Leben“.
Volksausgabe. Alle drei Teile in einem Band, rund 1000 Seiten stark, gutes Papier, klarer Druck, in Ganzleinen gebunden
6,75 (Organisationspreis).
Im Herzen von Millionen ist das Bild dieses Mannes lebendig geblieben. Er ist der Arbeiterführer, der geachtet und seine Erinnerungen sprechen von Kampf und Sieg, dem das war sein Leben: Kampf und Sieg für die Sache der Unterdrückten.
Volksblatt-Buchhandlung
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

Wahalla
Nur noch bis Freitag!
Das Dreimäderhaus
„Frühlingsluft“
Operte von Strauß.
Sonntag nachm. 8 1/2 Uhr.
Das Dreimäderhaus
Steine Breite 0,50 bis 2,50, Stüber 0,30 bis 1,35 etc.

Bad Witterkind
Donnerstag, den 21. August, 1/7 Uhr.
Früh-Konzert
des Hall. Symph.-Orchesters.
Leitung Benno Pöhl.

Dr. Sowa
Facharzt für Haut- u. Halsleiden.
Marktplatz 22.

Dr. Witthauer
Barnburger Straße 18.

Die kluge Frau
wählt immer wieder das gute Ratser auszugemehl der Schloßmühle Bad Liebenwerda

Alle Fahrradtelle
H. Prophete
Rannische Str. 15

August Bebel
„Aus meinem Leben“.
Volksausgabe. Alle drei Teile in einem Band, rund 1000 Seiten stark, gutes Papier, klarer Druck, in Ganzleinen gebunden
6,75 (Organisationspreis).
Im Herzen von Millionen ist das Bild dieses Mannes lebendig geblieben. Er ist der Arbeiterführer, der geachtet und seine Erinnerungen sprechen von Kampf und Sieg, dem das war sein Leben: Kampf und Sieg für die Sache der Unterdrückten.
Volksblatt-Buchhandlung
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27